



## **Protokoll Mitgliederversammlung des Vereins "Bücherei Kirchditmold" vom 3. Mai 2018**

**Zeit:** 3 Mai 2019 von 20:05 Uhr bis 22:36 Uhr

**Ort:** Kassel, Bücherei Kirchditmold, Baumgartenstraße 2

**Anwesend:** 26 Mitglieder und 1 Nichtmitglied ab 20:35 : 1 weiteres Mitglied kommt dazu

**Versammlungsleiter:** Paul Greim

**Protokollführerin:** Heike Stock

Sabine Werner eröffnete gegen 20 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die Erschienenen. Sie stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Weiterhin stellte Sie fest, dass genügend Mitglieder anwesend sind, um beschlussfähig zu sein.

Die Punkte der Tagesordnung lauten:

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden des Vorstands;
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung;
3. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung;
4. Genehmigung des letzten Protokolls unserer Mitgliederversammlung in 2017;
5. Tätigkeitsberichte;
6. Kassenberichte;
7. Kassenprüfung;
8. Entlastung des Vorstandes;
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Vorstandswahl;
11. Planungen und Neuerungen: WebOpaq, Veranstaltungstechnik u.a., Veranstaltungen, Renovierungen, Frühlingsfest, Französische Woche, Ferienspiele;
12. Sonstiges.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wurde genehmigt, es gibt keine weiteren Ergänzungsanträge zur Tagesordnung



## Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Eine Datumskorrektur wurde im Protokoll von 2017 vorgenommen, das Datum unter Zeit 1. Zeile wurde von 2016 in 2017 geändert. Danach wurde das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2017 genehmigt.

## Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Berichte aus den einzelnen Gruppen:

### **Ausleihgruppe:** (Ineke berichtet)

Die Ausleihgruppe ist kleiner geworden und besteht nur noch aus 8 Personen. Die Ausleihgruppe braucht dringend mehr Leute. Ein wichtiger Bestandteil der Ausleihe ist die Computerarbeit. Ab August wird es ein neues Computerprogramm geben (siehe auch im Protokoll unter Punkt 11 WebOpaq). Mit dem neuen Computerprogramm wird es u.a. möglich sein, dass unser Buchbestand über das Internet eingesehen werden kann. Zu unseren Öffnungszeiten montags und freitags wird in zwei Schichten gearbeitet. 1. Schicht von 14:00 Uhr-16:30 Uhr 2. Schicht von 16:30-19 Uhr. Es sollten immer 2 Personen pro Schicht anwesend sein um optimal arbeiten zu können. In unseren Kalender wird eingetragen, wer wann Dienst hat. Wenn es Menschen gibt, die sich nur ein Mal pro Monat für die Ausleihe eintragen können oder nur unregelmäßig Dienste übernehmen können, dann würde uns das schon weiterhelfen. .

(Renate berichtet)

Für jedes neue Buch, das in unseren Bestand aufgenommen wird, sollte theoretisch ein altes Buch aussortiert werden. Es gibt verschiedene Aussortierungskriterien, z.B. wenn das Buch sehr abgegriffen aussieht oder der Inhalt bei Sachbüchern veraltet ist. Gerold hat vor einiger Zeit eine Liste erstellt von Büchern, die bisher noch nie ausgeliehen worden sind. Im Ergebnis handelt es sich um ca. 4000 Bücher, wobei festgestellt wurde, dass es sich zu einem großen Teil um Fehlbestände handelt. Ca. 30 Bücher aus unserem Bestand wurden nie zurückgegeben und gelten als vermisst. Viele Bücher sind nicht im Bestand, weil bei der Übernahme des Altbestandes der Stadt Kassel keine Inventur von uns durchgeführt wurde und die Stadt Kassel zum Teil Bücher mitgenommen hat, die weiterhin in unserem Computersystem aufgeführt sind. Insgesamt haben wir ungefähr 12500 Bücher laut Computer, wahrscheinlich sind es um die 11000 Bücher. Wenn wir im August das neue Computerprogramm haben, dann wissen wir es genau. Die von der Bestandsgruppe aussortierten Bücher kommen zum großen Teil in die Flohmarktkiste und/oder werden gegen Spende an Veranstaltungen wie z.B. Tag der Erde, Frühlingsfest, Flohmarkt abgegeben. Wenn es beim Aussortieren nicht eindeutig war, ob das Buch raussortiert werden soll oder bleiben darf, wurde eine weitere Person dazu befragt. Im Zweifelsfall blieb das Buch im Bestand.

Die Idee weiterhin Buchverlage anzuschreiben mit der Bitte um Buchspenden ist vertagt worden, da unser Regal in der Küche mit Büchern, die neu aufgenommen werden sollen, voll ist.

Neue Bücher werden gekauft, wenn Geld dafür übrig ist.

Aktuell haben wir von der Zentgrafenburgbuchhandlung Leseexemplare geschenkt bekommen.

Es gilt weiterhin Buchspendenannahmestopp, kleine Mengen Buchspenden sind aber okay. Immer gesucht werden von uns DVDs und Hörbücher.



### **Leseclub:** (Monika berichtet)

Die erste Runde des Leseclubs ist abgeschlossen. Wir sind in die 2. Runde aufgenommen worden. Die zweite Runde geht bis 2022. Das Geld dafür wird von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt. Die Stiftung Lesen wird wieder neue Bücher für Kinder und Jugendliche spenden, es gibt ein Weiterbildungsangebot und eine Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen. Die Aufwandsentschädigung der Ehrenamtlichen geht oft als Spende an unseren Verein zurück, vielen Dank dafür!

Weiterhin besteht die Leseclubkooperation mit der Ernst-Leinius-Schule. Kinder der Jahrgangsstufen 2,3 und 4, die sich für ein Schulhalbjahr für den Leseclub angemeldet haben, kommen mittwochs zu uns in die Bücherei. Es gibt momentan eine feste Gruppe von 4 Kindern. Die Gruppe ist dieses Mal sehr klein, weil die Schule viele andere interessante Konkurrenzangebote hat (Fußball, Zumba). Die Leseclubkinder mögen es sehr so viele Bücher um sich zu haben. Die Kinder sollen ans Lesen herangeführt werden. Auch soll zum Erzählen angeregt werden und es werden Konzentrationsspiele angeboten.

### **(Paul berichtet)**

Unser offenes Konzept dienstags von 14:45 Uhr bis 16:15 Uhr besteht aus keiner festen Gruppe. Kinder aus dem Hort Harleshausen 2 kommen mit ihren Betreuern und es kommen Kinder aus dem Stadtteil. Der Hort Harleshausen 2 soll ebenfalls ein fester Kooperationspartner von uns werden. Es ist ein unverbindliches Angebot, es darf auch getobt werden, die Kinder müssen nicht lesen. Oft brauchen sie ein Ausgleichprogramm zum langen Stillsitzen in der Schule. Es sind 5-15 Kinder, die unser Angebot nutzen.

Das Schulamt der Stadt Kassel hat Interesse an unserem Modell, es geht um Konzepte für die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern.

(20.35 Uhr, ein weiteres Mitglied kommt zur Mitgliederversammlung: Hallo Julia J wie schön, dass du da bist)

Es gibt eine Anfrage einer anwesenden Person, ob in der Bücherei regelmäßig für Kinder vorgelesen wird.

Unser Ziel ist ein Vorleseangebot für Kinder einmal pro Monat. Es gab schon einmal die Idee von Paul und Jörg samstags von 10 bis 13 Uhr für Kinder vorzulesen, die Eltern können ihre Kinder in der Bücherei abgeben und zum Einkaufen gehen. Es fehlt uns leider an Ressourcen...

### **Ergänzung zum Leseclub:**

Auch im Leseclub wird vorgelesen, wir hatten vor einiger Zeit für dienstags alle 14 Tage regelmäßig jemanden zum Vorlesen. Oder die Kinder lesen sich gegenseitig etwas vor. Es stellte sich heraus, dass die anwesenden Kinder es zum Teil lernen mussten, etwas vorgelesen zu bekommen. Sie waren damit überfordert oder einfach nur müde von der Schule. Wir möchten eine gute Atmosphäre für die Kinder schaffen, ohne Zwang und Druck. Die Kinder sollen gerne wiederkommen. Das regelmäßige Vorlesen dienstags soll wieder



aufgenommen werden. Es gab etwa vor einem halben Jahr ein Angebot von einer Frau, die Märchen für Kinder in der Bücherei erzählen möchte, wir werden mit ihr Kontakt aufnehmen.

### **Zeitungslesetreff:** (Werner berichtet)

Seit November 2014 (3,5 Jahre!) findet mittwochs von 10 bis 12 Uhr der Zeitungslesetreff statt. Das Motto lautet weiterhin: Teilnahme am öffentlichen Leben. Das Zeitungen lesen soll allen ermöglicht werden. 5-7 Tageszeitungen (HNA, Frankfurter Rundschau, FAZ, Süddeutsche...) und verschiedene Wochenzeitungen stehen jede Woche zur Verfügung. Meistens sind 10 Personen anwesend, für die ausreichend Lesestoff vorhanden ist. Sehr beliebt und natürlich mittwochs verfügbar ist die aktuelle Mobil-Zeitschrift von der Deutschen Bahn. Es muss eine Regelung gefunden werden, welche Zeitschriften und Zeitungen wann entsorgt werden können/sollen. Mitglieder der Bücherei bieten uns an ihre gelesenen Zeitungen bei uns abzugeben, wir sind uns einig, dass es schön wäre zu unseren Öffnungszeiten montags und freitags die aktuelle HNA da zu haben. Die Frage lautet: Wie können wir unser Angebot an Zeitungen und Zeitschriften erweitern und wo ist Platz dafür in der Bücherei?

Renate hat übrigens einen tollen Artikel in dem neuen Heft „Kirchditmolder Schauplatz“ über den Zeitungslesetreff geschrieben.

### **Marketinggruppe:** (Renate berichtet)

Wir geben gerade das Geld aus für das wir letztes Jahr Anträge gestellt haben.

Geldspenden bekamen wir für die Renovierung der Kinderecke von VW und von Soroptimist in Höhe von ca. 3000 €

Die Kinderbuchecke hat sich schon verändert und ist am Werden. Am Freiwilligentag wurde gestrichen, es gibt jetzt einen Teppich, Stefan Reimann kümmerte sich um die Installation von neuen Lampen in der Kinderecke. Außerdem sollen Kinderstühle angeschafft werden.

Am Freiwilligentag wurde auch ein Fries mit Büchern aus Holz angefertigt und über der Tür der Bücherei angebracht.

Bei der Fieseler Stiftung hat die Marketinggruppe einen Antrag gestellt auf Spendengelder für neue Veranstaltungstechnik, wie Beamer, Leinwand, Verstärker, Mikrofon, Beleuchtung, Scheinwerfer. Wir haben 4750 € dafür bekommen.

Ein tolles Ereignis für uns war der Erhalt des hessischen Förderpreises des Bibliotheksverbandes in Höhe von 1500 €.

Beworben hatte sich die Marketinggruppe auch für den deutschen Nachbarschaftspreis, den wir allerdings nicht bekommen haben.

Die Uni Kassel bietet ein Projekt an für gemeinnützige Vereine. Zwei Studenten und ihr Professor haben in diesem Rahmen unsere Internetseite überarbeitet. Auch das Design unserer Webseite ist verändert worden.

Für die Sommerferienspiele haben wir ~1000 € bei der Stadt Kassel beantragt.

Von der Firma Wintershall haben wir den großen grauen Schrank und 2 Rollcontainer



bekommen.

Wenn wir alle Stunden der Beteiligten zusammenzählen, die für die Bücherei arbeiten, dann kommen wir gemeinsam auf 150 Wochenstunden, das sind 4 volle Stellen!

### **Veranstaltungsgruppe: (Elisabeth König berichtet)**

Wir treffen uns regelmäßig um die Veranstaltungen für die Bücherei zu planen. Elisabeth Fenner, die oft den Erstkontakt mit den Künstlern aufgenommen und organisiert hat, fehlt uns sehr. Die Gespräche mit den Künstlern sind oft nicht so einfach. Wir müssen abklären, wer kostenlos für uns auftreten kann und wer wieviel Geld bekommt. Ein sensibles Thema, das Elisabeth Fenner mit viel Feingefühl gemeistert hat. Die Veranstaltungsgruppe stellt die Stühle vor den Veranstaltungen, verwandelt die Bücherei in eine Bühne mit Vorhang oder mit inzwischen vorhandenem technischem Equipment, kümmert sich um Geschenke für die Künstler, besorgen Wein, Wasser, Saft und Knabberzeug für die Pausen, zählt die Einnahmen und zahlt gegebenenfalls die Künstler aus und räumt nach den Veranstaltungen wieder auf. Manchmal gibt es personelle Engpässe bei den Veranstaltungen. Es sollten immer mindestens 2 Personen von uns bei den Veranstaltungen da sein, um die Fragen der Besucher beantworten zu können und über die Bücherei zu informieren. Einer von uns begrüßt das Publikum und die Künstler. Wir müssen die Voranmeldungen checken, Probleme gibt es bei zu vielen Anmeldungen. Man braucht ein gutes Händchen um die Leute, die sich nicht angemeldet haben oder die, die sich angemeldet haben und denen nicht rechtzeitig abgesagt werden konnte, nicht zu verärgern, wenn wir sie abweisen müssen, weil es zu voll ist. In der Regel bieten wir pro Monat zwei Veranstaltungen an und versuchen möglichst abzuwechseln zwischen Musik, Lesungen und Vorträgen. Viele Künstler, die schon einmal bei uns aufgetreten sind, kommen gerne wieder zu uns, weil sie die gute Atmosphäre in der Bücherei schätzen. Wenn Künstler den Wunsch haben bei uns aufzutreten, dann müssen wir das sorgfältiger notieren, damit es nicht in Vergessenheit gerät.

Im Juni 2018 ist wieder die französische Woche geplant. Start ist diesmal am 16.6. oder am 17.6. Wir sind noch in der Verhandlungsphase mit den Künstlern. Jörg nimmt hauptsächlich den Kontakt mit den Künstlern für die französische Woche auf. Es wird eine Kooperation mit dem französischen Freundschaftsverein geben, z.B. am 4.6. eine Lesung über ein gerade neu erschienenes Buch mit dem Titel „Wasserfrauen“. Der Text wird dann teilweise auf Französisch vorgelesen.

Am Dienstag, den 22. Mai von 18-20 Uhr gibt es in der Bücherei ein Stadtteilgespräch mit Frau Völker (Kulturdezernentin der Stadt Kassel). In den Gesprächen geht es um Berichte, was im Stadtteil passiert, welche Veranstaltungen es gibt (Kulturangebot). Menschen, die in dem Stadtteil leben, sollen darüber berichten.

### **(Paul berichtet)**

Im Juni wird wieder über unsere Leinwand Fußball in der Bücherei geguckt. Am 15.6. beginnt die Fußball-WM. Es wird auch gegrillt, jeder der mag, bringt etwas zum Essen mit.

Es gibt auch die Möglichkeit Kindergeburtstage in der Bücherei zu feiern.

In den Sommerferien wird der Hort Harleshausen 2 für eine Woche die Räume der Bücherei anmieten.



Letztes Schuljahr nutze die Friedrich-List-Schule vormittags (außer mittwochs) die Räume der Bücherei für ein Flüchtlingsprogramm, da die Schule einen Mangel an Klassenräumen hatte. Wir haben dafür Miete gezahlt bekommen.

### **(Julia berichtet)**

In unregelmäßigen Abständen kommen Kinder der Grundschule Kirchditmold, des evangelischen Kindergartens oder der Horts Harleshausen 2 vormittags für ungefähr 2 Stunden zu uns zu Besuch. Die Kinder bekommen einen kostenlosen Leseausweis von uns. Es wird gebastelt und vorgelesen.

### **Transition Town: (Uwe berichtet)**

Jeden 1. Montag im Monat bietet Transition Town weiterhin einen Themenabend in der Bücherei an. Im Mai geht es um das Thema Singvögel und im Juni um das Thema kostenloser Nahverkehr.

### **Spieleabend: (Heike berichtet)**

Der nächste Spieleabend findet am 7.6. statt. Im Vordergrund steht immer der Spaß am Spielen. Wir gucken spontan und individuell welche Spiele zu den Besuchern des Spieleabends passen und wer welche Spielewünsche hat. Im Januar haben wir probeweise den Spieleabend in der Buchhandlung Kirchditmold stattfinden lassen, weil wir gehofft hatten, dass es dort wärmer wäre als in der Bücherei. Auch im Buchladen war es kalt. In letzter Zeit hatten wir leider nur wenige Besucher des Spieleabends. Nachdem der Spieleabend zwei Mal nicht stattgefunden hat, bekamen wir verstärkt Nachfragen. Paul schlägt vor Kontakt mit dem Kasseler Spieleverein aufzunehmen.

### **Aktiventreff: (Ineke und Werner berichten)**

Regelmäßig einmal pro Monat findet das Aktiventreffen statt. Ziel des Aktiventreffens ist es sich mitzuteilen und die einzelnen Gruppen der Bücherei besser miteinander zu vernetzen. Deshalb sollte mindestens eine Person aus jeder Gruppe beim Aktiventreffen anwesend sein und Bericht erstatten über die aktuellen Arbeiten und Anliegen. Es werden Probleme miteinander besprochen, Lösungswege gesucht und Entscheidungen getroffen. Es geht um ein gutes Miteinander und um eine bessere Verständigung zwischen den Gruppen.

### **Deutschkurs für Frauen mit Kleinkinderbetreuung: (Ursula berichtet)**

Die Bücherei als Ort für den Deutschkurs mit Kinderbetreuung ist leider nicht geeignet, deshalb fand der Kurs in der Paul-Gerhardt-Kirche statt. 8 Frauen haben den Alphabetisierungskurs abgeschlossen. Ein neuer Kurs, der ebenfalls in der Paul-Gerhardt-Kirche stattfinden wird, startet im August nach den Sommerferien. Es gibt Platz für 16 Frauen mit Kindern unter 3 Jahren. Der Kurs ist für Frauen unterrichtet von Frauen und kostet 30 € pro Teilnehmerin für 3 Stunden zweimal pro Woche vormittags. Es gibt einen Test zum



Abschluss und bei Bestehen ein Zertifikat. Einen Kurs für Mütter anzubieten war besonders wichtig, weil man damit indirekt und direkt auch die Kinder erreicht. Es wurden Spendengelder für den Alphabetisierungskurs beantragt, parallel zu den Spendengeldanträgen für die Bücherei, was zu Verwirrungen führte. Auch hier ist eine bessere Absprache und Vernetzung sinnvoll und wichtig. Für den Deutschkurs für Frauen gab es u.a. Spendengelder von der Stiftung Rückenwind der Kasseler Sparkasse (2500 €) und dem Lions Club (3000 €). Trotzdem fehlen noch ca. 1000 €....

Es gibt viele Menschen, die immer wieder helfen und für die Bücherei Kirchditmold im Einsatz sind, DANKE

## **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

### **Finanzbericht**

Die Einzugsermächtigungen erfolgen jetzt regelmäßiger. Problem: es gab und gibt viele Leser die glauben, wenn sie einmal bezahlt haben für ein Jahr und dann nichts mehr bei uns ausleihen, dass sie nicht weiter bezahlen müssen. (So wird es in der Stadtbibliothek Kassel gehandhabt...)

Anfrage einer anwesenden Person: „Ist die Bücherei Mitglied in einem Verband?“

Antwort: „Wir sind im hessischen Onleiheverband....ansonsten leider nein....“

Frage: „Ist eine Kontaktaufnahme für ein größeres Netzwerk möglich? Z.B. mit dem hessischen Bibliotheksverband?“

Kassenstand 31.12.2017 (die vollständigen Angaben siehe 2 Blätter Kassenstand in der Anlage)

zu den Einnahmen: Gewinn: 5681,83 €

Mitgliederbeiträge: 10062,67 € (ca. 6000 € davon sind Mitgliederbeiträge, Rest Leser)

Die Mitgliederbeiträge sollen im nächsten Finanzbericht genau aufgeschlüsselt werden in die Beiträge von Mitgliedern und in die Beiträge von Lesern.

Spenden Veranstaltungen: 500,98 €

Die Veranstaltungen sind eine wichtige Einnahmequelle für die Bücherei

Vermietung Bücherei: 6215,95 €

Durch die Vermietung der Büchereiräume an die Friedrich-List-Schule haben wir Ende 2017



einen Gewinn gemacht, sonst wären wir wieder ungefähr bei plusminus 0 gelandet

Einnahmen Sonstiges: 46,27 €

Spendengelder, die nicht direkt zuzuordnen sind

### **Zu den Ausgaben:**

Miete: 11484,00 €

Onleihe: 2812,23 €

Die Onleihe rechnet sich für uns, aber leider nicht in dem Maße, wie wir es uns erhofft haben. Die Stadt Kassel hatte die Onleihe nach uns auch relativ schnell im Programm, so dass wir fast keinen Wettbewerbsvorteil mehr hatten.

Bücher + Pflege: 1195,43 €

Wir hätten gerne mehr Geld zur Verfügung, um neue Bücher kaufen zu können.

Anschaffungen: 2380,00 €

Die Anschaffungen wurden nur aus Spendengeldern bezahlt.

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

Petra Speh-Rothaug und Thomas Wellert führten die Kassenprüfung durch und berichten uns, dass die Kasse stimmt. Alle Belege sind geordnet und abgeheftet. Es ist alles okay.

### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

Petra Speh-Rothaug stellt den Antrag auf die Entlastung für den Vorstand.

Es kommt zur Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand enthält sich, da er nicht stimmberechtigt ist. Alle anderen anwesenden Mitglieder stimmen für die Entlastung des Vorstandes.

### **Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

#### **Neuwahl der Kassenprüfer**

Petra Speh-Rothaug und Thomas Wellert stellen sich zur Wahl.

Es gibt keine Einwände der anwesenden Personen gegen beide Personen.





Es kommt zur Abstimmung, ob Petra Speh-Rothaug als Kassenprüferin und Thomas Wellert als Kassenprüfer angenommen werden:

27 Mitglieder stimmen dafür

2 Enthaltungen

Die Wahl wird von beiden Kassenprüfern angenommen.

### **Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**

Vorstandswahl

Alle 2 Jahre wird die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Eckhardt Wagner stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung.

Es kommt zur Abstimmung, ob Eckhardt Wagner als Wahlleiter angenommen wird:

27 Mitglieder stimmen dafür

1 Enthaltung

Paul Greim, Sabine Werner, Jörg Kleinke, Susanne Kant und Heike Stock stellen sich wieder für dieses Amt zur Verfügung. Es stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Verfügung.

Es kommt zur Abstimmung, ob **Paul Greim** als 1.Vorsitzender für den Vorstand gewählt wird:

27 Mitglieder stimmen dafür

1 Enthaltung

Es kommt zur Abstimmung, ob **Sabine Werner** als 2.Vorsitzende für den Vorstand gewählt wird:

27 Mitglieder stimmen dafür

1 Enthaltung

Es kommt zur Abstimmung, ob **Jörg Kleinke** als 3.Vorsitzender für den Vorstand gewählt wird:

27 Mitglieder stimmen dafür

1 Enthaltung

Es kommt zur Abstimmung, ob **Heike Stock** als Schriftführerin für den Vorstand gewählt wird:

27 Mitglieder stimmen dafür

1 Enthaltung

Es kommt zur Abstimmung, ob **Susanne Kant** als Schatzmeisterin für den Vorstand gewählt wird:

27 Mitglieder stimmen dafür

1 Enthaltung

Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.



## **Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**

WebOPAC ist das Computerprogramm, das es uns ermöglicht den Medien- und Bücherbestand übers Internet abzurufen und Inventur zu machen. Wir brauchen dafür eine 2. Lizenz, die einmalig 1600,-€ kostet und zusätzlich ca. 600-700,-€ jährlich. Es gibt ein günstigeres Alternativprogramm: EBTC. Es kostet einmalig 1000 €, 100 € pro Jahr und 80 € für die Hotline. Das Programm wird gerade geprüft und geht wahrscheinlich ab Herbst 2018 in die Testphase. Der erste Schritt wird sein, dass die Bücher aus unserem Bestand in das neue System importiert werden. Es wird endlich eine Inventur geben.

Frühlingsfest am 27.5., zum vierten Mal feiern wir unser Frühlingsfest zusammen, bitte tragt euch in die Listen ein, wer helfen kann beim Auf- und Abbau, Küche, Grillen, Kuchenverkauf usw. Nächstes Jahr zu unserem fünfjährigen Bestehen soll es ein größeres Fest geben mit einem Motto.

## **Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**

### **Gesundheitsamt**

Es gibt eine Fortbildung vom Gesundheitsamt für Personen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Der Termin ist an einem Mittwoch von 13-15 Uhr. 6 Personen haben sich bereit erklärt daran teilzunehmen, damit gewährleistet ist, dass wir Lebensmittel in der Bücherei anbieten können.

### **Datenschutz**

Ab 25. Mai gibt es ein neues Datenschutzgesetz. Wir brauchen einen Datenschutzbeauftragten für unseren Verein. Der Vorstand darf keinen Datenschutzbeauftragten stellen. Es wäre gut, wenn sich vereinsintern eine Person dafür finden würde, da eine extern beauftragte Person uns 400 € pro Jahr kosten würde. Eventuell muss ein Rechtsanwalt dazu hinzugezogen werden. Fragen die sich stellen werden sind z.B.:“ Wie gehen wir mit persönlichen Daten in der Bücherei um?“

Die Versammlung wurde um 22.36 Uhr beendet.

Versammlungsleiter

Protokollführer/-in

(Paul Greim)

(Heike Stock)